



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

DGBS
Deutsche Gesellschaft für
Bipolare Störungen e.V.



TRIALOGISCHE TAGUNG

16. DGBS JAHRESTAGUNG · PROGRAMM

BIPOLAR – IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN THERAPIE- & LEBENSZIELEN

TECHNISCHE UNIVERSITÄT CHEMNITZ
15. - 17. SEPTEMBER 2016

www.dgbs.de

VERANSTALTER

Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V. (DGBS)

-  **Adresse** DGBS · Klinik für Psychiatrie
Heinrich-Hoffmann-Straße 10 · 60528 Frankfurt am Main
-  **Telefon** 0700 / 333 444 54* (Di und Do 13:00 – 16:00 Uhr)
-  **E-Mail** info@dgbs.de
-  **Internet** www.dgbs.de

*12 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, unterschiedliche Gebühren aus dem Mobilfunknetz (je nach Anbieter)

VERANSTALTUNGSORT

Zentrales Hörsaalgebäude der TU Chemnitz
Reichenhainer Straße 90 · 09126 Chemnitz

TAGUNGSBÜRO

im Foyer des Zentralen Hörsaalgebäudes

Telefon Tagungsbüro: 0151 – 51 77 89 78

Öffnungszeiten:

15. September 2016: 16:30 – 18:30 Uhr
16. September 2016: 07:30 – 18:00 Uhr
17. September 2016: 08:30 – 14:00 Uhr

FREIES W-LAN FÜR TAGUNGSGÄSTE

- Netzwerkname: DGBS
Passwort: erhalten Sie vor Ort bei der Registrierung zur Tagung

RUHERAUM

Raum N 002 im Erdgeschoss

ENTSPANNENDE GYMNASTIK UND ANGELEITETE KÖRPERÜBUNGEN

Leitung: Christopher Scharfenberger | Marburg

- Freitag, 16.09.2016 08:00 – 08:25 Uhr
12:35 – 13:00 Uhr
Samstag, 17.09.2016 08:35 – 08:55 Uhr

Bei schönem Wetter im Freien, bei Regen im Ruheraum N 002.
Treffpunkt jeweils am Hinweisschild vor dem Haupteingang.



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

DGBS
Deutsche Gesellschaft für
Bipolare Störungen e.V.



WISSENSCHAFTLICHE TAGUNGSLEITUNG

- Prof. Dr. Martin Schäfer | Direktor der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Suchtmedizin, Kliniken Essen-Mitte
Prof. Dr. Stephan Mühlig | Professor für Klinische Psychologie und Psychotherapie, Technische Universität Chemnitz
Prof. Dr. Jens Langosch | Chefarzt Evangelisches Krankenhaus Bethanien, Greifswald

ORGANISATIONSTEAM

- Martin Kolbe | Zürich (Schweiz)
Jens Langosch | Greifswald
Stephan Mühlig | Chemnitz
Jeanine Paulick | Chemnitz
Andreas Reif | Frankfurt am Main
Jasmin Reinhard | Chemnitz
Johanna Römmelt | Freiburg im Breisgau
Martin Schäfer | Essen

TRIALOGISCHES PROGRAMMKOMITEE

- Mitglieder der DGBS-Referate „Betroffene“ u. „Angehörige“
Leitung: Martin Kolbe | Zürich (Schweiz)
- Cornelia Brummer | Kassel
Astrid Freisen
Horst Harich | Bad Sachsa
Stefanie Hubert | Freiburg im Breisgau
Erwin Lenk | Mertingen
Hans-Peter Maier | Süßen
Johanna Römmelt | Freiburg im Breisgau
Christopher Scharfenberger | Marburg an der Lahn
Reiner Schmidt | Wetztenberg
Siegrun Schreiber | Neubrandenburg
Anke Zieseimer | Hannover



16. DGBS JAHRESTAGUNG · PROGRAMM

BIPOLAR – IM SPANNUNGSFELD ZWISCHEN THERAPIE- & LEBENSZIELEN

gefördert
von:

DAK
Gesundheit

Aktion
MENSCH

*Wir danken den Institutionen, die als Aussteller unsere Jahrestagung unterstützen.
Durch ihre Beteiligung können wir die Tagung noch attraktiver und vielfältiger gestalten.*

AUSSTELLER

BipoLife Forschungsverbund
EX-IN Deutschland
DGBS Bipolar-Forum
DGBS Angehörigenteam
DGBS Referat Betroffene
Regionale Bipolar-Selbsthilfe
Psychiatrie Verlag GmbH

DAK
Gesundheit

Aktion
MENSCH

*Foto Titelseite: TU Chemnitz / Christian Schenk
Layout und Satz: Selina Peterson | www.selina-peterson.de*

Stand der Drucklegung: Juni 2016. Programmänderungen vorbehalten.

Grußwort	06
Programm	
Programmübersicht	08
Veranstaltungsorte Raumpläne.....	10
Aufaktveranstaltung Donnerstag 15. September 2016	12
Tagungsprogramm Freitag 16. September 2016.....	13
Tagungsprogramm Samstag 17. September 2016	18
Weitere Programmpunkte	21
Referenten Trialogisches Programm	22
Allgemeine Hinweise	
Unterkunft	24
Fortbildungspunkte (Zertifizierung)	25
Tagungsgebühren	25
Informationen zur Anmeldung.....	26
Stornierung / Rückerstattung / Vorbehalt	26
Anmeldung Jahrestagung	27
DGBS-Beitrittsantrag	30
Entwicklungsschritte der DGBS.....	32

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der DGBS,

wir begrüßen Sie herzlich zur 16. Jahrestagung der DGBS vom 15. bis 17. September 2016!

Unsere diesjährige Tagung steht unter dem Motto
„Bipolar – im Spannungsfeld zwischen Therapie- und Lebenszielen“.

Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr in den schönen Räumlichkeiten der Technischen Universität Chemnitz tagen dürfen. Chemnitz versteht sich als „Stadt der Moderne“. Der traditionsreiche Technologiestandort mit knapp 250.000 Einwohnern und einer über 200-jährigen Industriegeschichte steht heute für Innovation und Aufbruch. Die Stadt am Fuße des Erzgebirges ist aber nicht nur Branchenschwerpunkt der Automobil- und Zulieferindustrie, der Informationstechnologie sowie des Maschinen- und Anlagenbaus, sondern auch Standort der Technischen Universität mit über 10.000 Studenten. In Chemnitz mit seinen ausgedehnten Grünflächen und großen Parkanlagen befinden sich zahlreiche Freizeiteinrichtungen und Museen, darunter die Kunstsammlungen Chemnitz und das Staatliche Museum für Archäologie Chemnitz (smac).

Das diesjährige Tagungsthema ist vielseitig und – wie es bei der DGBS mittlerweile üblich ist – trialogisch bestimmt worden. Es geht um Therapieziele im individuellen Kontext. Was sind eigentlich „Therapieziele“? Wie werden sie definiert? Wer definiert sie? Wie kann man sie trialogisch zusammenbringen? Sind die Therapieziele der Behandler immer identisch mit dem, was die Betroffenen und ihre Angehörigen wollen? Eine gute und erfolgreiche Therapie sollte die Lebensqualität verbessern und das Erreichen der eigenen angestrebten Lebensziele ermöglichen.

Sie sollte sich an den individuellen Bedürfnissen und Lebenszielen der Betroffenen orientieren. Umgekehrt kann aber auch die Korrektur von Lebenszielen ein wichtiger Aspekt als Reaktion auf die Erkrankung und ihren Verlauf sein, sowohl für Betroffene als auch für Angehörige. Die Anpassung der Therapieziele an die Wünsche der Patienten stellt eine entscheidende Herausforderung gleichermaßen für Behandler und Patienten dar. Das gilt umgekehrt auch für die Anpassung der subjektiven Lebensziele an die Erkrankung und die tatsächliche Lebenssituation. Glückt dies, können Lebenszufriedenheit und Lebensqualität der Beteiligten nachhaltig verbessert werden.

Das Thema ist hervorragend für einen intensiven trialogischen Austausch geeignet und wir sind gespannt auf die Diskussionen in den verschiedenen Veranstaltungen.

Wie im letzten Jahr ist unsere Tagung aus organisatorischen und juristischen Gründen formal in einen wissenschaftlichen und in einen trialogischen Bereich aufgeteilt. Selbstverständlich ist aber nur eine Anmeldung zur Tagung notwendig, und wie bei allen unseren Jahrestagungen stehen alle Veranstaltungen allen Besuchern offen. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass im wissenschaftlichen Tagungsteil auch in der jeweiligen „Fachsprache“ referiert und diskutiert wird.

Auch jenseits der Symposien und Workshops wird es wie immer auch viel Zeit für den intensiven trialogischen Austausch geben. Wir freuen uns daher, Sie alle – ob Angehörige, Profis, Betroffene oder einfach Interessierte – zu unserer Tagung in Chemnitz begrüßen zu dürfen!

1. Vorsitzender der DGBS

Tagungsvorsitz



Prof. Dr. Martin Schäfer
Direktor der Klinik für
Psychiatrie, Psychothe-
rapie, Psychosomatik
und Suchtmedizin,
Kliniken Essen-Mitte



Prof. Dr. Stephan Mühlig
Lokale Organisation,
Tagungsvorsitz.
Professor für Klinische
Psychologie und
Psychotherapie an
der TU Chemnitz



Prof. Dr. Jens Langosch
Vorstandsmitglied der
DGBS, Chefarzt Evan-
gelisches Krankenhaus
Bethanien, Greifswald

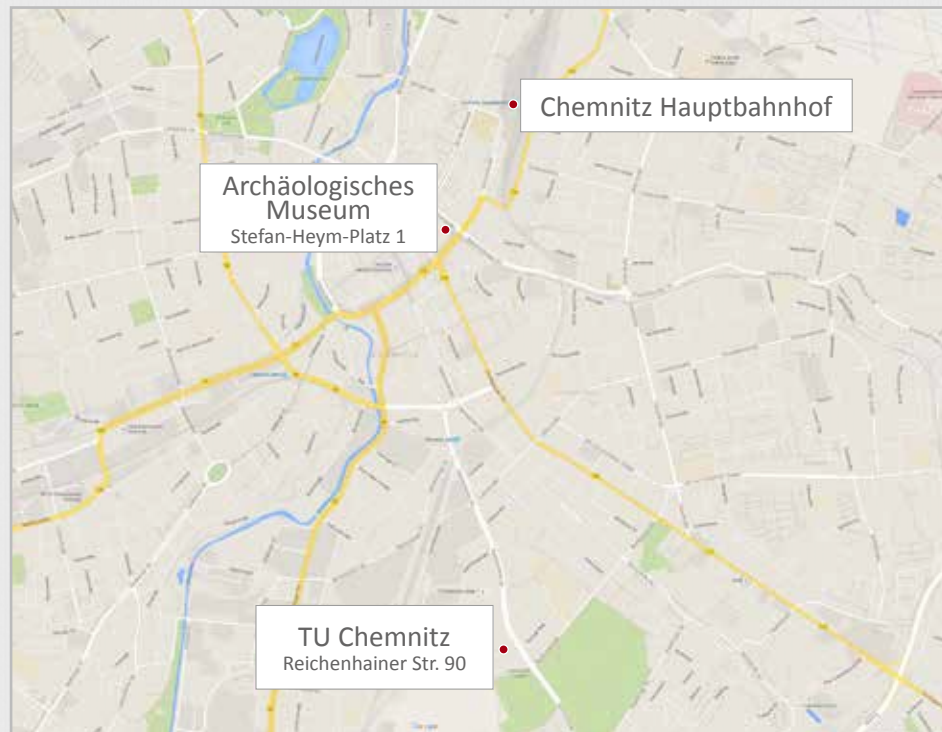


Martin Kolbe
1. stellvertretender
Vorsitzender und
Betroffenenvertreter
im Vorstand der DGBS,
Musiker,
Zürich (Schweiz)



Petra Pieper
2. stellvertretende
Vorsitzende und An-
gehörigenvertreterin
im Vorstand der DGBS,
Juristin, Kiedrich

Ort Zeit	Hörsaal N 114 (1. OG)	Hörsaal N 112 (1. OG)	Hörsaal N 111 (1. OG)	Seminarraum N 101 (1. OG)		Seminarraum N 102 (1. OG)	Seminarraum N 105 (1. OG)	Hörsaal N 011 (EG)	Hörsaal N 113 (1. OG)	
18:00 20:00	Auftaktveranstaltung									DO
ab 20:00	Get together (Foyer Hörsaalgebäude)									
08:30 - 09:00	Tagungseröffnung, Grußworte									FREITAG 16. 9. 2016
09:00 - 10:30	SP I (Hauptsymposium) Patientenorientierung in der Bipolartherapie									
10:30	Kaffeepause									
11:00 - 12:30		SP T II Lebensziele		WS T I Mit Suizidalität leben				Meet-the-Expert 1 Pharmakotherapie bei Depression und Rapid Cycling		
12:30	Mittagspause	Red.-sitzung InBalance								
13:30 - 15:00	SP T III Bipolar für Anfänger		SP T IV Bipolar und Partnerschaft					Meet-the-Expert 2 Früherkennung/ Prävention		
15:00	Kaffeepause									
15:30 - 17:00			WS T 2 Bipolar und Partnerschaft				WS T 3 Rollenspiel berufliche Inklusion	Meet-the-Expert 3 Komorbidität ADHS		
17:00	Registrierung zur Mitgliederversammlung (Tagungsbüro / Foyer)									
17:30 - 19:45		DGBS Mitglieder- versammlung 2016								
ab 20:00	Tagungsfest Foyer des Staatlichen Museums für Archäologie Chemnitz (smac) Stefan-Heym-Platz 1									
09:00 - 10:30			SP T V Hansesymposium zur trialogischen Versor- gungsforschung	WS T 4 Betroffene Profis		WS T 5 Bipolar (wieder) arbeiten?!		Meet-the-Expert 4 Lithiumtherapie	SAMSTAG 17. 9. 2016	
10:30	Kaffeepause									
11:00 - 12:30	SP T VI Podiumsdiskussion Inklusion				WS T 6 Lernort Selbsthilfe	WS T 7 Die Therapie annehmen und das Leben aktiv gestalten		Meet-the-Expert 5 Psychotherapie bei Bipolarer Störung		
12:30 - 13:30	Abschlussveranstaltung									



ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG UND TAGUNGSRÄUME

Zentrales Hörsaalgebäude der Technischen Universität Chemnitz
Reichenhainer Straße 90 · 09126 Chemnitz

- Vom Hauptbahnhof Chemnitz nehmen Sie die Straßenbahn 4 Richtung Hutholz.
- An der Zentralhaltestelle wechseln Sie auf den Bus Nr. 51 Richtung Altchemnitz, der Sie direkt zur Technischen Universität führt (an der Haltestelle Campus aussteigen).

Die Gesamtfahrzeit beträgt ca. 17 Minuten.

TAGUNGSFEST

Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz (smac)
Stefan-Heym-Platz 1 · 09111 Chemnitz

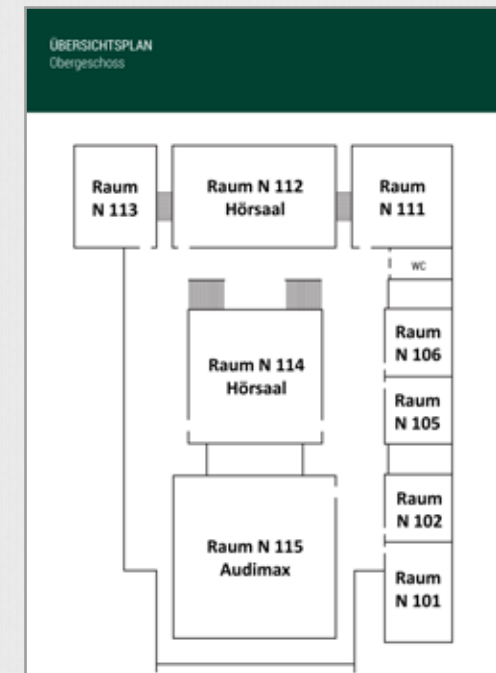
- Mit der Buslinie 51 kommen Sie auch direkt zum Archäologischen Museum Chemnitz (SMAC), wo das Tagungsfest stattfindet.
- Fahren Sie wieder Richtung Stadtmitte und steigen an der Haltestelle Roter Turm aus.
- Biegen Sie in die Brückenstraße rechts ein, nach ca. 50 Metern stehen Sie vor dem Museum.

Sie sind insgesamt ca. 15 Minuten unterwegs.

Weitere Informationen: www.cvag.de

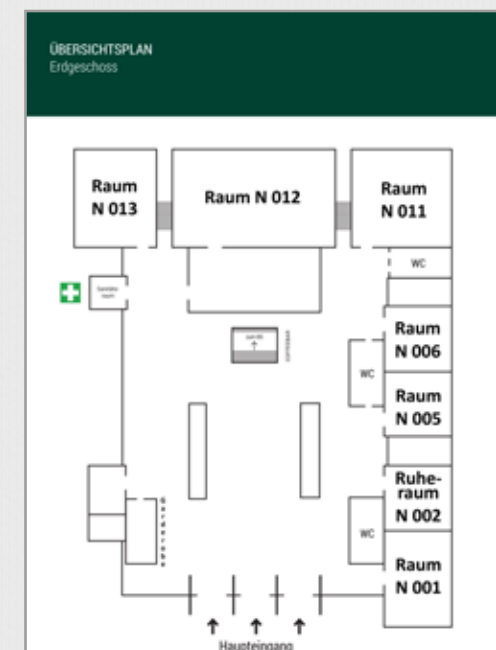
Technische Universität Chemnitz
Zentrales Hörsaalgebäude
Reichenhainer Straße 90

Raumplan Obergeschoss



Technische Universität Chemnitz
Zentrales Hörsaalgebäude
Reichenhainer Straße 90

Raumplan Erdgeschoss



18:00 - 20:00

Hörsaal
N 114**Auftaktveranstaltung**

Martin Schäfer | Essen / Stephan Mühlig | Chemnitz

Festvortrag: „60 Jahre Medikamente gegen Manie und Depression – Aufschwünge und Abschwünge“

Bruno Müller-Oerlinghausen | Berlin/Kressbronn

Prof. Dr. Müller-Oerlinghausen ist emeritierter Professor an der Freien Universität Berlin. Der Facharzt für Klinische Pharmakologie gewann mit Forschungsarbeiten und Veröffentlichungen zu Themen der Pharmakokinetik auch internationale Bedeutung. Prof. Müller-Oerlinghausen war Mitgründer und Vorsitzender der internationalen Forschergruppe „International Group for the Study of Lithium Treated Patients“ (IGSLi) und ist ehemaliger Vorsitzender, Mitglied und Ehrenmitglied der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft. Für seine Verdienste um die ärztliche Fortbildung zeichnete ihn die Bundesärztekammer mit der Ernst-von-Bergmann-Plakette aus. 2007 wurde ihm auf dem Deutschen Ärztetag für seine hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen und seine erfolgreiche berufsständische Arbeit die Paracelsus-Medaille verliehen.

Preisverleihung Aretäus-Preis 2016

Zum dritten Mal verleiht die DGBS ihren Aretäus-Preis für besonderes Engagement im Themenbereich Bipolare Störungen. Mit diesem Preis möchte die DGBS Menschen oder Institutionen würdigen, die ein außergewöhnliches Engagement durch Initiativen, Projekte oder Aktivitäten zeigen.

Verleihung des DGBS-Gütesiegels

Hans-Jörg Assion | Dortmund / Martin Schäfer | Essen

In diesem Jahr wird das Gütesiegel der DGBS erstmals öffentlich vergeben. Zwölf Kliniken wurden bereits damit ausgezeichnet. Im Rahmen unserer diesjährigen Auftaktveranstaltung erhalten nun weitere Kliniken diese Auszeichnung, weil auch sie sich in besonderer Weise um die Versorgung und Behandlung von bipolaren Patienten bemühen.

Buchlesung mit Illustrationen: „Sinus“

Naema Gabriel | Berlin

Die Schriftstellerin Naema Gabriel liest aus ihrem viel beachteten Buch „Sinus“ und zeigt dazu Illustrationen. Das Buch erzählt die Geschichte eines Mädchens, das neben ihrer manisch-depressiven Mutter trotz allem irgendwie zur Frau wird. Ohne zu jammern, ohne zu bagatellisieren und ohne zu werten beleuchtet die Erzählerin verschiedene Aspekte einer familiären Konstellation, die eine denkbar schwierige Startposition für eine Lebensreise bietet und behält dabei ihren Sinn für Humor - und für die Liebe.

ab 20:00

Foyer

Get together

Einander begegnen, miteinander reden, bekannte Gesichter wiedersehen oder neue interessante Bekanntschaften machen, sich auf die Tagung einstimmen... Wir wünschen jetzt schon viel Vergnügen!

8:30 - 9:00

Hörsaal
N 114**Begrüßung**

Prof. Dr. Martin Schäfer | Essen | 1. Vorsitzender der DGBS | Tagungsvorsitz

Prof. Dr. Stephan Mühlig | Chemnitz | Tagungsvorsitz | Lokale Organisation

Prof. Dr. Josef Krems | Chemnitz | Dekan der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften Chemnitz

N.N.* | Chemnitz | Ärztlicher Direktor der Klinikum Chemnitz gGmbH

*Der ärztliche Direktor wird erst nach Drucklegung des Programmhefts neu gewählt

Petra Pieper | Kiedrich | 2. Stellvertretende Vorsitzende der DGBS | Angehörigenvertreterin

Philipp Rochold | Chemnitz | Bürgermeister für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur, Sport, Gesundheit

Johanna Römmelt | Freiburg i. Br. | Betroffenenvertreterin im Vorstand der DGBS

Prof. Dr. Gerd Strohmeier | Chemnitz | Rektor der Technischen Universität Chemnitz

9:00 - 10:30

Hörsaal
N 114**SYMPOSIUM I (HAUPTSYMPOSIUM)****Patientenorientierung in der Therapie Bipolarer Störungen**

Vorsitz: Stephan Mühlig | Chemnitz / Peter Bräunig | Berlin

- ▶ (Unterschiedliche) Therapieziele aus der Perspektive von Experten und Betroffenen: Ergebnisse einer Online-Parallelbefragung (BEPE) von Behandlern und Patienten
Stephan Mühlig | Chemnitz
- ▶ Statistische Hierarchisierung des Conjoint-Ansatzes
Frederik Haarg | Chemnitz / Stephan Mühlig | Chemnitz
- ▶ Zur Versorgungsqualität der ambulanten Psychotherapie für Patienten mit Bipolarer Störung: Ergebnisse einer Online-Befragung unter Patienten der Selbsthilfenetzwerke
Jeanine Paulick | Chemnitz / Stephan Mühlig | Chemnitz
- ▶ Bipolare Störung und Rauchen
Tobias Rütther | München

10:30 - 11:00

Kaffeepause

FREITAG		FREITAG 16. SEPTEMBER 2016 TRIALOGISCHES PROGRAMM		
11:00 - 12:30		SYMPOSIUM T II Lebensziele	WORKSHOP T 1 Mit Suizidalität leben	MEET THE EXPERT 1 Pharmakotherapie
Hörsaal N 112		SYMPOSIUM T II Wie wirkt sich die Bipolare Störung auf die Lebensziele von Betroffenen und Angehörigen aus? Vorsitz: Christopher Scharfenberger Marburg an der Lahn / Erwin Lenk Mertingen ▶ Betroffene berichten aus Erfahrung: Anke Ziesemer Hannover / Johanna Römmelt Freiburg i. Br. Hans-Peter Maier Süßen ▶ Angehörige berichten aus Erfahrung: Stefanie Hubert Freiburg i. Br. / Reiner Schmidt Wettengel / Katja Hemmer		
Seminarraum N 101		WORKSHOP T 1 Mit Suizidalität leben Siegrun Schreiber Neubrandenburg / Reinhard Gielen Hamburg		
Hörsaal N 113		MEET THE EXPERT 1 Pharmakotherapie bei Depressionen und Rapid Cycling Jens Langosch Greifswald		
12:30 - 13:30		ÖFFENTLICHE REDAKTIONSSITZUNG DGBS-Mitgliederzeitschrift InBalance Leitung: Andrea Pfennig Dresden Chefredakteurin		
12:30 - 13:30		Mittagspause Mensa der TU Chemnitz		

FREITAG		FREITAG 16. SEPTEMBER 2016 TRIALOGISCHES PROGRAMM		
13:30 - 15:00		SYMPOSIUM T III Bipolar für Anfänger	SYMPOSIUM T IV Bipolar und Partnerschaft	MEET THE EXPERT 2 Früherkennung / Prävention
Hörsaal N 114		SYMPOSIUM T III Bipolar für Anfänger Vorsitz: Martin Kolbe Zürich (Schweiz) ▶ Akzeptanz und Bewältigungsstrategien Dorothea Schweigard Reichertshofen ▶ Diagnose Bipolare Störung: Wie geht es weiter, was kann ich tun? Hans-Peter Maier Süßen ▶ Diagnose bipolar – und wo bleibe ich als Angehörige? Katja Hemmer		
Hörsaal N 111		SYMPOSIUM T IV Bipolar und Partnerschaft, Liebe und Sexualität Vorsitz: Cornelia Brummer Kassel / Horst Harich Bad Sachsa ▶ Leben mit einer bipolaren Partnerin Karl Heinz Möhrmann München ▶ Partnerschaften im Auf und Ab: Bipolare Störung und Partnerschaft – die subjektive Sicht aus der Betroffenenperspektive Ramona Freitag Berlin ▶ Die doppelte Achterbahn Thomas Bock Hamburg / Birgit Linschmann Hamburg		
Hörsaal N 113		MEET THE EXPERT 2 Früherkennung/Prävention Georg Juckel Bochum		
15:00 - 15:30		Kaffeepause Foyer		

15:30 - 17:00

WORKSHOP T 2

Bipolar und Partnerschaft

WORKSHOP T 3

Berufliche Inklusion

MEET THE EXPERT 3

Komorbidität ADHS

Seminarraum
N 101

WORKSHOP T 2

Bipolar und Partnerschaft, Liebe und Sexualität

Cornelia Brummer | Kassel / Horst Harich | Bad Sachsa
Karl Heinz Möhrmann | München / Ramona Freitag | Berlin
Thomas Bock | Hamburg

- Vertiefender Workshop zum Symposium IV

Hörsaal
N 011

WORKSHOP T 3

Rollenspiel zum Thema Berufliche Inklusion

Sebastian Schlösser | Hamburg / Thomas Stamm | Berlin
Tanja Weil | Lauingen an der Donau

- Kleingruppenarbeit in verschiedenen Seminarräumen;
die Räume werden während des Workshops bekanntgegeben

Hörsaal
N 113

MEET THE EXPERT 3

Komorbidität ADHS

Andreas Reif | Frankfurt/M

17:00 - 18:00

Registrierung und Einlass der Mitglieder zur DGBS Mitgliederversammlung 2016

Foyer / Tagungsbüro

17:30 - 19:45

Mitgliederversammlung der DGBS 2016

Leitung: Prof. Dr. Martin Schäfer | Essen

1. Vorsitzender der DGBS

Hörsaal
N 112

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2015
TOP 3 Bericht des Vorstands
TOP 4 Berichte aus den Referaten
TOP 5 Bericht des Schatzmeisters
TOP 6 Bericht der Kassenprüfer
TOP 7 Diskussion/Aussprache
TOP 8 Entlastung des Vorstands
TOP 9 Wahl eines (Ersatz)Kassenprüfers
TOP 10 Satzungsänderung
TOP 11 Jahrestagung 2017
TOP 12 Sonstiges

ab 20:00

Tagungsfest

Foyer des Staatlichen
Museums für Archäologie
Chemnitz (smac)

Stefan-Heym-Platz 1
09111 Chemnitz

Eintritt: 30,00 €
Ermäßigt: 20,00 €
Bitte melden Sie sich im
Vorfeld an, da die Zahl der
Plätze beschränkt ist!

**Tagungsfest mit
musikalischen Beiträgen von Michal Müller**

Michal Müller ist einer der progressivsten Zitherspieler der heutigen Zeit. Michal spielt eigene Stücke, die sich irgendwo zwischen Jazz, Blues, Slawischer Folklore, World Music und freier Improvisation bewegen. Sein Repertoire beinhaltet Musik aus verschiedenen Epochen, von der Renaissance bis Led Zeppelin, Nirvana oder Jimi Hendrix.



Während des Tagungsfests werden Führungen durch das Museum angeboten. Unkostenbeitrag: 4,00 € pro Person

09:00 - 10:30

SYMPOSIUM T V

Hansesymposium

WORKSHOP T 4

Betroffene Profis

WORKSHOP T 5

Bipolar – arbeiten?!

MTE 4

Lithiumtherapie

Hörsaal
N 111

SYMPOSIUM T V

Hansesymposium zur trialogischen Versorgungsforschung

Vorsitz: Thomas Bock | Hamburg / Martin Kolbe | Zürich (Schweiz)

- ▶ Genesungsbegleitung: Erste Ergebnisse zum Einsatz von EX-IN-Absolventen
Anna Werning | Bochum / Ina Otte | Bochum / Jakov Gather | Bochum
- ▶ Behandlungsvereinbarung: Eine vertrauensbildende Maßnahme
– Bisherige Erfahrungen und neuer Forschungsansatz
René Uhlig | Hamburg / Candelaria Mahlke | Hamburg
- ▶ Was ist aus der Perspektive des Trialogs wichtig: Erste Positionen zur
Überarbeitung der S3-Leitlinie Bipolare Störungen
Reinhard Gielen | Hamburg / Martin Kolbe | Zürich (Schweiz)
- ▶ Peerforschung zur Nachahmung empfohlen: Erste Erfahrungen und
Ergebnisse aus dem Hamburger EmPeeRie-Projekt
Thomas Bock | Hamburg / Elena Demke | Hamburg / Kolja Heumann | Hamburg

Seminarraum
N 101

WORKSHOP T 4

**Betroffene Profis: Im Trialog mit sich selbst!?
– Wie können die betroffenen Profis den Trialog bereichern?**

Astrid Freisen / Gabriele Schöck | Freudenstadt

Seminarraum
N 102

WORKSHOP T 5

Bipolar (wieder) arbeiten?!

Leitung: Erwin Lenk | Mertingen

- ▶ EX-IN geht weiter: PGIb - Prävention und Genesungsbegleitung im Betrieb
Reiner Müller | Möttingen / Tanja Weil | Lauingen an der Donau

Hörsaal
N 113

MEET THE EXPERT 4

Lithium: Bewährtes und Neues in der Langzeittherapie

Michael Bauer | Dresden / Emanuel Severus | Dresden

10:30 - 11:00

Kaffeepause | Foyer

11:00 - 12:30

SYMPOSIUM T VI

Podiumsdiskussion

WORKSHOP T 6

Lernort Selbsthilfe

WORKSHOP T 7

Therapie annehmen

MTE 5

Psychotherapie

Hörsaal
N 114

SYMPOSIUM T VI

Podiumsdiskussion: Berufliche Inklusion – (noch) eine Illusion?

Moderation: York Bieger | Köln

Diskutanten: Claudia Eberhard | Dresden
Horst Harich | Bad Sachsa / Kay Herklotz | Dresden
Veikko Kellner | Kissing / Monika Möhlenkamp | Bremen
Heiko Schwarting | Bremen / Hans-Peter Unger | Hamburg

Seminarraum
N 102

WORKSHOP T 6

Lernort Selbsthilfe

Hans Peter | Essen / Hans-Peter Wacker | Echternach

Seminarraum
N 105

WORKSHOP T 7

Die Therapie annehmen und das Leben aktiv gestalten

Ein bipolar Betroffener berichtet aus seinem Leben,
moderiert von einem professionellen Behandler
Hans-Jörg Assion | Dortmund / Uli D.

Hörsaal
N 113

MEET THE EXPERT 5

Psychotherapie bei Bipolarer Störung

Julia Volkert | Frankfurt am Main

12:30 - 13:30

Hörsaal
N 114**Abschlussveranstaltung**

- ▶ **Meine Lebensziele? – Sie wurden durch die Erkrankung übertroffen!**
Marylou Selo | New York (USA) / Zug (Schweiz)
- ▶ **Fazit Jahrestagung 2016**
Martin Schäfer | Essen / Stephan Mühlig | Chemnitz
- ▶ **Ausblick Tagung 2017**
Thomas Schulze | München
- ▶ **Taiko Trommeln**
Hibiki Daiko | Chemnitz

13:30

Tagungsende

Ausstieg aus der Stimmungsschaukel

Manie und Depression

Selbsthilfe bei bipolaren Störungen

Monica Ramirez-Basco

Wenn Stimmungsschwankungen das Leben zu dominieren drohen, helfen den Betroffenen Informationen und das Vertrauen in die eigene Kompetenz. Wie erkenne ich Frühwarnzeichen und Problemfelder? Wie behalte ich die Kontrolle über meinen Alltag? Monica Ramirez-Basco stellt bewährte Selbsthilfestrategien, instruktive Beispiele und viele praktische Übungen zusammen, mit denen sich Frühwarnzeichen und Problemfelder erkennen lassen. Für Menschen mit leichten und schweren Stimmungsschwankungen und bipolaren Störungsbildern der wertvollste Schritt, um positive Veränderungen zu ermöglichen!

340 Seiten, 24,95 €, ISBN 978-3-86739-146-7
eBook 19,99 €, ISBN (eBook) 978-3-86739-810-7

3., komplett überarbeitete und erweiterte Auflage

BALANCE
buch + medien verlag



Psychiatrie
Verlag



Fachkundige Ratgeber

Fachwissen Psychiatrie



Bock
Achterbahn der Gefühle
Mit Manie und Depression leben lernen
208 Seiten, 14,90 €
ISBN 978-3-86739-022-4
eBook 11,99 €
ISBN (eBook) 978-3-86739-711-7



Bischof
So nah und doch so fern
Mit depressiv erkrankten Menschen leben
192 Seiten, 14,95 €
ISBN 978-3-86739-155-9
eBook 11,99 €
ISBN (eBook) 978-3-86739-862-6



Berg-Peer
Moderation von Selbsthilfegruppen
96 Seiten, 19,95 €
ISBN 978-3-88414-651-4
eBook 15,99 €
ISBN (eBook) 978-3-88414-880-8



Wolkenstein, Hautzinger
BASISWISSEN: Umgang mit bipolaren Menschen
144 Seiten, 16,95 €
ISBN 978-3-88414-568-5
eBook 13,99 €
ISBN (eBook) 978-3-88414-845-7

Foto: johny schorle / photocase.de

WEITERE VERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DER JAHRESTAGUNG

Pressekonferenz

Donnerstag 12:00 - 13:00 | Zentrales Hörsaalgebäude Raum N 105

Selbsthilfe in Entwicklung

Donnerstag 14:00 – 17:30 Uhr | Zentrales Hörsaalgebäude Raum N 101
Aufbau von Selbsthilfenetzwerken, Erfahrungsaustausch unter Aktiven
Leitung: Erwin Lenk | Mertingen / Anke Ziesemer | Hannover

Treffen „DGBS Angehörigenteam“

Donnerstag, 14:15 – 17:30 Uhr | Zentrales Hörsaalgebäude Raum N 102
Leitung: Barbara Wagenblast | Rielasingen
Christopher Scharfenberger | Marburg a. d. Lahn
Kontaktaufnahme neuer Interessenten gerne vorab unter:
referat.angehoerige@dgbs.de

InBalance

Freitag 12:30 - 13:30 | Zentrales Hörsaalgebäude Raum N 105
Öffentliche Redaktionssitzung der DGBS-Mitgliederzeitschrift
Leitung: InBalance Chefredakteurin Andrea Pfennig | Dresden

Treffen „Selbst betroffene Profis“

Samstag, 11:00 - 12:30 Uhr | Zentrales Hörsaalgebäude Raum N 106
Für die Mitglieder der Arbeitsgruppe und Interessierte
Leitung: Dr. med. Astrid Freisen / Gabriele Schöck | Freudenstadt

Forumstreffen Bipolar-Forum

Samstag, 14:00 - 16:00 Uhr | Zentrales Hörsaalgebäude N 101
Für Forumsteilnehmer und Interessierte
Leitung: Thorsten Sprindt | Cloppenburg

Treffen der DGBS-Referate

Ort und Zeit nach interner Absprache

DONNERSTAG

FREITAG

SAMSTAG

Referenten der DGBS Jahrestagung 2016: Trialogische Tagung

- ▶ Prof. Dr. Hans-Jörg Assion | LWL-Klinik Dortmund | DGBS Referat Versorgung
- ▶ York Bieger | Köln | Psychiatrie Verlag
- ▶ Prof. Dr. Thomas Bock | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
- ▶ Prof. Dr. Peter Bräunig | Berlin | Vivantes Humboldt-Klinikum Berlin / Vivantes Klinikum Spandau
- ▶ Cornelia Brummer | Kassel | DGBS Referat Betroffene
- ▶ Uli D.
- ▶ M.A. Elena Demke | Hamburg | EmPeeRie Projekt | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
- ▶ Dr. Claudia Eberhard | Dresden | Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz | Referat Psychiatrische Versorgung, Suchtfragen, Maßregelvollzug
- ▶ Dr. Astrid Freisen | DGBS Referat Betroffene | Arbeitsgruppe Betroffene Profis
- ▶ Ramona Freitag | Berlin | bipolaris e.V.
- ▶ Naema Gabriel | Berlin
- ▶ Dr. M.A. Jakov Gather | Institut für Medizinische Ethik und Geschichte der Medizin, Ruhr-Universität Bochum
- ▶ Reinhard Gielen | Hamburg | Peerbegleiter
- ▶ Dipl.-Psych. Frederik Haarig | Technische Universität Chemnitz
- ▶ Horst Harich | Bad Sachsa | DGBS Referat Angehörige | Vorstandsmitglied DGBS
- ▶ Katja Hemmer | DGBS Referat Angehörige
- ▶ Dr. Kay Herklotz | Dresden | Psychosozialer Trägerverein Sachsen e.V.
- ▶ Kolja Heumann | Hamburg | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
- ▶ Stefanie Hubert | Freiburg im Breisgau | DGBS Referat Angehörige
- ▶ Prof. Dr. Georg Juckel | LWL-Universitätsklinikum Bochum | DGBS Referat Forschung und internationale Beziehungen
- ▶ Veikko Kellner | Kissing
- ▶ Martin Kolbe | Zürich (Schweiz) | DGBS Referat Betroffene | Vorstandsmitglied DGBS
- ▶ Prof. Dr. Jens Langosch | Evangelisches Krankenhaus Bethanien Greifswald | Vorstandsmitglied DGBS
- ▶ Erwin Lenk | Mertingen | DGBS Referat Betroffene
- ▶ Birgit Linschmann | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
- ▶ Dr. Hans-Peter Maier | Süßen | DGBS Referat Betroffene
- ▶ Dipl.-Psych. Candelaria Mahlke | Hamburg | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
- ▶ Monika Möhlenkamp | Bremen
- ▶ Karl Heinz Möhrmann | München | Bundesverband der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen e.V. (BApK)
- ▶ Prof. Dr. Stephan Mühlig | Professor für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Technischen Universität Chemnitz | Tagungsvorsitz
- ▶ Reiner Müller | Möttingen
- ▶ Prof. Dr. Bruno Müller-Oerlinghausen | Berlin/Kressbronn | em. Professor Freie Universität Berlin
- ▶ Ina Otte | Bochum | Ruhr-Universität Bochum
- ▶ M. Sc. Psych. Jeanine Paulick | Technische Universität Chemnitz
- ▶ Hans Peter | Essen
- ▶ Prof. Dr. Andrea Pfennig | Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Technische Universität Dresden
- ▶ Prof. Dr. Andreas Reif | Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Klinikum der J.W.Goethe-Universität Frankfurt am Main | Vorstandsmitglied DGBS
- ▶ Johanna Römmelt | Freiburg i. Br. | DGBS Referat Betroffene | Vorstandsmitglied DGBS
- ▶ Dr. Tobias Rütther | München | LMU Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- ▶ Prof. Dr. Martin Schäfer | Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie und Suchtmedizin, Kliniken Essen-Mitte | 1. Vorsitzender der DGBS | Tagungsvorsitz
- ▶ Christopher Scharfenberger | Marburg | DGBS Referat Angehörige
- ▶ Sebastian Schlösser | Hamburg
- ▶ Reiner Schmidt | Wittenberg | DGBS Referat Angehörige
- ▶ Dr. Gabriele Schöck | Freudenstadt | DGBS Arbeitsgruppe Betroffene Profis
- ▶ Siegrun Schreiber | Neubrandenburg | DGBS Referat Betroffene
- ▶ Prof. Dr. Thomas Schulze | München | LMU Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
- ▶ Heiko Schwarting | Bremen
- ▶ Dorothea Schweigard | Reichertshofen | DGBS Arbeitsgruppe Betroffene Profis
- ▶ Marylou Selo | New York (USA) / Zug (Schweiz) | Werner Alfred Selo Stiftung
- ▶ Dr. Emanuel Severus | Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Technische Universität Dresden
- ▶ Thorsten Sprindt | Cloppenburg | Administration Bipolar-Forum
- ▶ Dr. Thomas Stamm | Charité – Universitätsmedizin Berlin
- ▶ René Uhlig | Hamburg | Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)
- ▶ Dr. Hans-Peter Unger | Hamburg | Asklepios Klinikum Hamburg-Harburg
- ▶ Dr. phil. Dipl.-Psych. Julia Volkert | Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Klinikum der J.W.Goethe-Universität Frankfurt am Main
- ▶ Hans-Peter Wacker | Echternach | DGBS Projekt Lernort Selbsthilfe
- ▶ Tanja Weil | Lauingen an der Donau
- ▶ Anna Werning | LWL-Universitätsklinikum Bochum
- ▶ Anke Ziesemer | Hannover | DGBS Referat Betroffene

Unterkunft

Wir haben bei einigen Hotels in Chemnitz Zimmerkontingente reserviert.
Wenn Sie bei der Reservierung das **Kennwort „DGBS 2016“** angeben, bekommen Sie vergünstigte Raten.

Die Kontingente sind zeitlich befristet; es empfiehlt sich also, frühzeitig zu buchen.

Bitte beachten Sie, dass die DGBS keine Zimmerreservierungen vornehmen kann, auch nicht für Referenten!

Hotel	Zimmerpreise	E-Mail-Adresse	Telefon	Kontingent bis
Chemnitzer Hof	EZ 62 € DZ 89 €	katja.findeisen@guennewig.de	0371 68 47 04	18.08.2016
Seaside Residenz Hotel	EZ 56 €	info@residenzhotelchemnitz.de	0371 355 10	15.08.2016
Hotel an der Oper	EZ 58 € DZ 80 €	info@hoteloper-chemnitz.de	0371 68 10	11.08.2016
Amber Hotel Chemnitz Park	EZ 50 € DZ 75 €	chemnitz@amber-hotels.de	03722 51 30	30.06.2016
Mercure Kongress Hotel	EZ 57 € DZ 70 €	info@mercure-hotel-chemnitz.de	0371 68 30	17.08.2016
Penta Hotel	EZ 70 €	info.chemnitz@pentahotels.com	0371 334 10	15.08.2016

Pensionen und Jugendherberge ohne Kontingente – fragen Sie nach freien Zimmern!

Pension	Zimmerpreise	E-Mail-Adresse	Telefon
Pension Kirchübel	EZ 34 € DZ 53 €	info@pension-kirchuebel.de	0371 51 02 93
Pension Tiffany	EZ 39 € DZ 69 €	mail@pension-tiffany-chemnitz.de	0371 56 07 14 60
Pension am Weideweg	EZ 50 € DZ 79 €	info@pension-am-weideweg.de	0371 651 18 30
Jugendherberge	EZ 36 € DZ 62 €	chemnitz-city@jugendherberge.de	0371 27 80 98 97

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten über die bekannten Hotelportale oder das Fremdenverkehrsbüro Chemnitz:

Telefon: 0371 69 06 80

Internet: www.chemnitz.de/chemnitz/de/kultur-freizeit/tourismus/

Zertifizierung

Für jeden besuchten Tag der DGBS Jahrestagung können CME-Punkte im Rahmen der Fortbildung für Ärzte und Psychotherapeuten erworben werden. Die genauen Punktwerte standen bei Drucklegung noch nicht fest, sie werden auf unserer Website bekanntgegeben, sobald sie uns bekannt sind: www.dgbs.de. Bitte denken Sie daran, Ihre Teilnahmebestätigung zu unterschreiben (im Tagungsbüro erhältlich).

Tagungsbericht

Abstracts der einzelnen Vorträge sind nicht vorgesehen. Eingereichte Präsentationen werden auf der DGBS Website veröffentlicht, ebenso ein Tagungsrückblick. Das diesjährige Tagungsthema „Bipolar – im Spannungsfeld zwischen Therapie- und Lebenszielen“ ist auch Schwerpunkt der DGBS Mitgliederzeitschrift *InBalance* 2016.

Tagungsgebühren (Anmeldung S. 27)

	Online-Buchung bis 31.08.2016	bei Anmeldung ab 01.09.2016
Teilnahmegebühr für die <u>gesamte</u> Jahrestagung (inkl. Auftaktveranstaltung, exkl. Tagungsfest)		
Mitglieder DGBS	60,00 €	70,00 €
Mitglieder DGBS ermäßigt*	50,00 €	60,00 €
Nichtmitglieder DGBS	80,00 €	90,00 €
Nichtmitglieder DGBS ermäßigt*	70,00 €	80,00 €

Tagungsgebühr für den 16. oder 17. September 2016

(exkl. Auftaktveranst., exkl. Tagungsfest)

Mitglieder DGBS	40,00 €
Mitglieder DGBS ermäßigt*	35,00 €
Nichtmitglieder DGBS	50,00 €
Nichtmitglieder DGBS ermäßigt*	45,00 €

Teilnahmegebühren für die Auftaktveranstaltung am 15. September 2016

Für Studenten der Technischen Universität Chemnitz kostenlos!

Tagungsfest am 16. September 2016	Normalpreis	30,00 €
inkl. Buffet (ohne Getränke)	ermäßigt*	20,00 €

* Schüler, Studenten, Personen, die Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt oder ALG II erhalten.
Bitte legen Sie dem Anmeldeformular die entsprechende Bescheinigung bei.

Pflegepersonal bezahlt bei Vorlage einer Bescheinigung durch den Arbeitgeber den ermäßigten Preis.

Anmeldung

Ihre Anmeldung zur DGBS Jahrestagung 2016 per Briefpost wird bis spätestens zum **07.09.2016** (Posteingang) erbeten. Sie können sich bis zum 31.08.2016 auch **online** anmelden (direkter Link auf der Startseite unserer Website www.dgbs.de). Danach melden Sie sich bitte vor Ort im Tagungsbüro an.

Schüler, Studenten und Personen, die Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt oder ALG II erhalten, haben Anspruch auf Ermäßigungen bei den Tagungsgebühren und beim Tagungsfest. **Ihrer Anmeldung legen Sie bei ermäßigter Gebühr bitte eine entsprechende Bescheinigung bei.**

Bitte beachten Sie: Für jeden Tagungsgast ist eine eigene Anmeldung erforderlich.

Nach Eingang Ihrer Tagungsgebühren erhalten Sie von der DGBS eine schriftliche Rechnung/Anmeldebestätigung. Erst nach Gutschrift der gesamten Gebühren auf dem Tagungskonto gilt die Teilnahme als verbindlich. Alle Gebühren sind in Euro zu entrichten. Sämtliche Bankgebühren sind vom Teilnehmer zu tragen. Der Name der Teilnehmerin/des Teilnehmers und die IBAN auf dem Anmeldeformular müssen deutlich lesbar sein. Es können nur Anmeldungen bis zum 31.08.2016 berücksichtigt werden. Spätere Anmeldungen erfolgen vor Ort im Tagungsbüro.

Stornierung, Rückerstattung, Vorbehalt

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung verbindlich ist, sobald die Tagungsgebühr bei uns eingegangen ist. Eine Stornierung bitten wir der DGBS ausschließlich in schriftlicher Form mitzuteilen. Bei einer Stornierung bis zum 01.09.2016 werden 50% der Teilnahmegebühr erstattet. Danach kann leider keine Rückerstattung mehr erfolgen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben keinerlei Schadensansprüche gegenüber dem Veranstalter, wenn die Durchführung der DGBS Jahrestagung 2016 oder einzelne Tagungsteile durch unvorhergesehene politische oder wirtschaftliche Ereignisse oder allgemein höhere Gewalt erschwert oder verhindert wird, oder wenn durch Absage von Referenten oder Ähnliches Programmänderungen erforderlich sind. Mit der Anmeldung erkennt der/die Teilnehmer/in diesen Vorbehalt an.

Haftung

Für Verluste, Unfälle oder Schäden, gleich welchen Ursprungs an Personen und Sachen, haftet der Veranstalter nicht. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Begleitpersonen nehmen auf eigene Verantwortung an der Jahrestagung teil. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus der Teilnahme an der DGBS Jahrestagung 2016 ist Frankfurt am Main.



Anmeldung zur Teilnahme (für einen Tagungsgast)

Bitte bis spätestens **07.09.2016** senden an: **Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V. (DGBS) Klinik für Psychiatrie Heinrich-Hoffmann-Straße 10 · 60528 Frankfurt am Main**

Die Anmeldung zur Tagung ist bis zum 31.08.2016 auch **online** möglich. Auf der Startseite unserer Website www.dgbs.de finden Sie einen direkten Link zur Online-Anmeldung. Bei der Anmeldung via Internet kann nur die komplette Jahrestagung gebucht werden.

Bitte deutlich in Druckbuchstaben schreiben!

Nachname / Vorname / Titel

Institution

Straße

Land / PLZ / Ort

Telefon / Fax / E-Mail

Bitte für Rückfragen unbedingt angeben.

Freiwillige Angabe: ☐ Ärztin / Arzt ☐ Psychotherapeut/in ☐ Pflegepersonal
☐ Betroffene/r ☐ Angehörige/r ☐ Journalist/in ☐ Interessierte/r

Anmeldung (bitte ankreuzen):

Teilnahmegebühr in € für die gesamte Jahrestagung (inkl. Auftaktveranst., exkl. Tagungsfest)

Mitglied DGBS ☐ 70,00 ermäßigt* ☐ 60,00
Nichtmitglied DGBS ☐ 90,00 ermäßigt* ☐ 80,00

Tagesgebühr für den 16. oder 17. September 2016 (exkl. Auftaktveranst., exkl. Tagungsfest)

Mitglied DGBS ☐ 40,00 ermäßigt* ☐ 35,00
Nichtmitglied DGBS ☐ 50,00 ermäßigt* ☐ 45,00

Teilnahmegebühr für die Auftaktveranstaltung am 15. September 2016 ☐ 15,00

Für Studenten der Technischen Universität Chemnitz kostenlos!

Teilnahmegebühr für das Tagungsfest am 16. September 2016 Normalpreis ☐ 30,00
inkl. Buffet (ohne Getränke) ermäßigt* ☐ 20,00

Nichtärztliche Referenten/Journalisten/Sponsoren/Organisationskomitee ☐ 00,00
(inkl. Auftaktveranst., exkl. Tagungsfest)

* Schüler, Studenten und Personen, die Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt oder ALG II erhalten / Pflegepersonal (Bescheinigung durch den Arbeitgeber).
Bitte legen Sie dem Anmeldeformular eine entsprechende Bescheinigung bei.



Zur besseren Planung bitte angeben: ☐ gesamt ☐ 15.09. ☐ 16.09. ☐ 17.09.

(Bei der Teilnahme nur an einzelnen Tagen bitte extra zur Auftaktveranstaltung bzw. zum Tagungsfest anmelden)

Weitere Angaben (bitte ankreuzen):

Get together | DONNERSTAG | 15. SEPTEMBER 2016 | ab 20:00 Uhr

☐ Ja, ich nehme am „Get together“ teil. ☐ Nein, ich nehme am „Get together“ nicht teil.

Hinweis:

In diesem Jahr werden keine Anmeldungen für einzelne Symposien und Workshops benötigt! Bitte planen Sie ein, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist und daher ein rechtzeitiges Erscheinen von Vorteil ist! Es bestehen kein Anspruch und keine Garantie auf einen Sitzplatz.

Teilnahmebestätigung: ☐ Ich benötige eine Teilnahmebestätigung.

Mitgliedschaft: ☐ Ich beantrage mit dieser Anmeldung gleichzeitig die Mitgliedschaft in der DGBS.

Bitte dazu das Antragsformular auf Seite 30 verwenden. Bei gleichzeitigem Antrag auf Mitgliedschaft sind die Tagungsgebühren für Mitglieder gültig. Ihr erster Mitgliedsbeitrag wird erst zum 31. März 2017 fällig.

☐ Hiermit bevollmächtige ich die DGBS zum Einzug der Tagungsgebühren von meinem Konto mittels Lastschriftverfahren.

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Eine **Stornierung** bitten wir, der DGBS in schriftlicher Form mitzuteilen. Bei Stornierung bis zum **01.09.2016** werden 50% der Teilnehmergebühren erstattet. Nach dem **01.09.2016** ist eine Rückerstattung leider nicht mehr möglich.

Nach Zahlungseingang erhalten Sie von der DGBS eine schriftliche Anmeldebestätigung/ Rechnung per Post oder E-Mail. Anmeldungen ohne Zahlung können nicht bearbeitet werden.

Ich erkenne die im Programm abgedruckten Teilnahmebedingungen an:

Datum

Unterschrift

Bipolare Patienten behandeln

Arbeitsmaterialien und spezifische Interventionen



Martin Schäfer / Andreas Reif / Georg Juckel (Hrsg.)
Therapie-Tools Bipolare Störungen
Mit E-Book inside und Arbeitsmaterial
2016. ca. 300 S., Großformat, broschiert.
ca. € 39,95 D • ISBN 978-3-621-28343-4

Dieser neue Therapie-Tools-Band beinhaltet eine Reihe unterschiedlicher Arbeitsmaterialien zur Behandlung bipolarer Patienten in allen Phasen. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf verhaltens-therapeutischen Techniken.

Thematisiert werden u.a.:

- Achtsamkeit und Akzeptanz
- Metakognitives Training (MKT)
- Emotions- und Impulsregulation
- Förderung von Ressourcen

Ein weiterer Fokus liegt auf der Arbeit mit Angehörigen sowie Notfallmaßnahmen.

Mehr zum Thema



Thomas D. Meyer / Martin Hautzinger
Bipolare Störungen
Kognitiv-verhaltenstherapeutisches Behandlungsmaterial.
Mit Online-Materialien
208 S., gebunden. € 49,95 D
ISBN 978-3-621-28106-5



Thomas D. Meyer
Mal himmelhoch, mal abgrundtief
Bipolare Störungen – Hilfen für Betroffene und Angehörige. Mit Arbeitsmaterial zum Download
180 S., gebunden. € 24,95 D
ISBN 978-3-621-28198-0



Hiermit beantrage ich die DGBS-Mitgliedschaft.

Als DGBS-Mitglied sind Sie stets aktuell informiert, erhalten kostenfrei unsere Mitgliederzeitschrift *InBalance* und zahlen ermäßigte Teilnahmegebühren bei DGBS-Veranstaltungen. Und Sie unterstützen unseren Einsatz für die Belange und Interessen bipolar Erkrankter und ihrer Angehörigen.

Ich möchte:

- ☐ **Mitglied werden** Jahresbeitrag für Mitgliedschaft:
- ☐ 60,00 € Stabilitäts-Mitgliedsbeitrag
Für alle, denen es wichtig ist, dass sich die DGBS stabil, anspruchsvoll u. unabhängig weiterentwickelt
- ☐ 40,00 € Standard-Mitgliedsbeitrag
- ☐ 20,00 € ermäßigter Mitgliedsbeitrag Für Schüler, Studenten und Personen, die Grundsicherung, Hilfe zum Lebensunterhalt oder ALG II erhalten, gegen schriftlichen Nachweis

Wir hoffen natürlich, dass sich viele Mitglieder für den Stabilitätsbeitrag entscheiden.
In der Mitgliederversammlung hat jedes Mitglied eine Stimme.

Titel / Vorname / Nachname *

Klinik / Praxis

Straße *

PLZ / Ort / Land *

Telefon / Fax

E-Mail *

Freiwillige Angabe: Ich bin ☐ Betroffene/r ☐ Angehörige/r ☐ professionelle/r Behandler/in ☐ Interessierte/r

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Hiermit ermächtige ich die DGBS Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen, Zahlungen mittels Lastschriften von meinem u. g. Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DGBS auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Datum

Unterschrift

Bitte senden an: DGBS, Klinik für Psychiatrie, Heinrich-Hoffmann-Straße 10, 60528 Frankfurt/Main

* Pflichtfeld, bitte unbedingt ausfüllen!

KENNEN SIE SCHON...

- ... unsere **Website www.dgbs.de** mit den umfassendsten Informationen zu Bipolaren Störungen im deutschsprachigen Internet?
- ... unser **Beratungstelefon?** Unter der Nummer **0700 333 444 55** sind wir an fünf Tagen in der Woche für Sie da. Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte unserer Website.
- ... unsere **Beratung per Mail?** Sie erreichen uns unter der Adresse info@dgbs.de.
- ... unser **Beratungsangebot via Skype?**
Nehmen Sie dafür Kontakt mit dem Account „DGBS Mailberatung“ auf.
- ... unsere **Angehörigenseminare?**
Diese bundesweit durchgeführten Seminare sind regelmäßig ausgebucht. Auf unserer Website können Sie sich über die nächsten Seminare informieren.
- ... unsere **psychoedukative Website www.ratgeber-bipolar.de**? Hier werden Sie über alle Aspekte der Erkrankung aufgeklärt. Übersichtlich, leicht verständlich und einprägsam.
- ... unser **Selbsthilfe-Internetforum www.bipolar-forum.de**?
Tauschen Sie sich hier mit anderen Betroffenen, Angehörigen und Interessierten aus.
- ... unsere **Mitgliederzeitschrift „InBalance“**? Auch Nichtmitglieder können diese gegen eine geringe Schutzgebühr beziehen. E-Mail an info@dgbs.de genügt.
- ... unsere **Broschüren und Flyer?** Unsere Broschüre für Patienten und Angehörige, die DGBS-Hausarzt- und unsere Fundraisingbroschüre können Sie ebenso wie unsere Flyer und Informationsmaterialien über unsere Website beziehen.
- ... unsere Aktion **DGBS kreativ?** In einem speziellen Bereich unserer Website stellen kreativ tätige bipolar Betroffene sich und ihre Werke vor.
- ... unser Anti-Stigma-Projekt **Bipolar Roadshow?**
Auf der Website www.bipolar-roadshow.de erfahren Sie mehr darüber.
- ... unseren **Newsletter**,
mit dem Sie in Sachen Bipolare Störung und DGBS auf dem Laufenden gehalten werden? Sie können ihn auf unserer Website www.dgbs.de ganz einfach abonnieren.
- ... unser Projekt **Lernort Selbsthilfe?** Diese Fortbildungsseminare für Leiterinnen und Leiter von Bipolar-Selbsthilfegruppen finden zweimal jährlich statt. Mehr darüber und die aktuellen Termine auf unserer Website.
- ... unsere **Unterstützungspakete für Selbsthilfegruppen?** DGBS-Mitglieder können das Starterpaket für neu zu gründende und das Basispaket für bestehende Bipolar-Gruppen gegen eine geringe Gebühr bei uns bestellen.

ENTWICKLUNGSSCHRITTE DER DGBS



DGBS
Deutsche Gesellschaft für
Bipolare Störungen e.V.

- 1999** ▶ Gründung als Fachgesellschaft im Rahmen der 3rd international Conference on Bipolar Disorder, Pittsburgh/USA

- 2000** ▶ Öffnung als trialogische Gesellschaft für Professionelle, Betroffene, Angehörige

- 2001** ▶ Internetseite www.dgbs.de
▶ 1. DGBS-Jahrestagung in Freiburg im Breisgau

- 2002** ▶ Internetforum für Betroffene und Angehörige: www.bipolar-forum.de
▶ Herausgabe des ersten Weißbuches für Bipolare Störungen in Deutschland

- 2003** ▶ Entwicklungsunterstützung für ein elektronisches Patiententagebuch
▶ Start der DGBS-Schriftenreihe

- 2004** ▶ Gründung des Bipolar Selbsthilfenetzwerkes BSNe, ein Zusammenschluss von Selbsthilfegruppen aus dem gesamten Bundesgebiet

- 2005** ▶ Herausgabe der Mitgliederzeitschrift InBalance
▶ Gründung des „DGBS Arbeitskreis Junge Wissenschaftler“

- 2006** ▶ Start der Fortbildungsseminare für Ärzte in psychiatrischen Institutsambulanzen
▶ der erste DGBS-Film: „Die Pole des Saturn - Leben zwischen Manie und Depression“
▶ Weißbuch Bipolare Störungen in Deutschland, 2. überarbeitete Auflage
▶ 1. Seminar für Angehörige von bipolar Erkrankten

- 2007** ▶ 1. Gesundheitstag Bipolare Störungen am 8. Mai 2007 im Französischen Dom, Berlin
▶ Gründung der Stiftung für Bipolare Störungen IN BALANCE durch die Schauspielerin Leonore Weisgerber
▶ Vorstellung der Stiftung in der ZDF-Sendung „Johannes B. Kerner“

- 2008** ▶ Start zur Erarbeitung einer Leitlinie zur Diagnostik und Therapie bei Bipolaren Störungen in Kooperation mit der DGPPN

- 2009** ▶ Satzungsänderungen: Stärkung der Selbsthilfe als Vereinsziel
▶ Gründung des Arbeitskreises Betroffenen Selbsthilfe
▶ Outcome-Analyse im Rahmen der S3-Leitlinie zur Untersuchung der aktuellen Versorgungssituation bipolarer Patienten in Deutschland

- 2010** ▶ 10. Jubiläums-Jahrestagung der DGBS in Friedrichshafen / Bodensee
▶ Ausbau des Serviceangebots (z.B. Beratungstelefon für Betroffene und Angehörige, Newsletter)

- 2011** ▶ Relaunch der Mitgliederzeitschrift InBalance
▶ Neugestaltung des Internetauftritts
▶ erweitertes Angebot der telefonischen Beratung von Betroffenen und Angehörigen durch Ehrenamtliche

- 2012** ▶ Online-Veröffentlichung der S3-Leitlinie unter www.leitlinie-bipolar.de
▶ neue DGBS Patientenbroschüre; gefördert durch das Bundesgesundheitsministerium
▶ erste Schritte zur Schaffung eines bundesweiten Selbsthilfenetzwerks auf Landesebene in Nachfolge des BSNe

- 2013** ▶ Veröffentlichung der S3-Leitlinie in Buchform (Springer-Verlag)
▶ DGBS Broschüre für Hausärzte
▶ Die DGBS wird „Associate Member“ der „International Society for Bipolar Disorders“ (ISBD)
▶ Verleihung des ersten DGBS-Gütesiegels an die LWL-Klinik Dortmund
▶ Gründung des Angehörigenarbeitskreises

- 2014** ▶ Weitere beispielhafte Kliniken werden von der DGBS ausgezeichnet und damit für bipolar Betroffene empfohlen
▶ Beim Kongress der ISBD in Seoul, Südkorea, stellt die DGBS ihr trialogisches Konzept vor
▶ Mit der „Bipolar Roadshow“ gastiert die DGBS in acht deutschen Städten und macht mit einem kulturellen Programm auf die Erkrankung aufmerksam
▶ Erstmals Verleihung des Aretäus-Preises
▶ Einführung der DGBS-Referate in der Nachfolge der bisherigen Arbeitskreise

- 2015** ▶ 15. Jubiläums-Jahrestagung der DGBS in Essen
▶ Neukonzipierung der Jahrestagung: Aufteilung in zwei parallele Veranstaltungen mit vielen Schnittpunkten
▶ Einführung Projekt „Lernort Selbsthilfe“: Seminare zur Schulung von Selbsthilfegruppenleitern
▶ Das Beratungstelefon ist dank ehrenamtlicher Unterstützung nunmehr an fünf Tagen der Woche zu erreichen
▶ Die Beiträge im Internetforum durchbrechen die 500.000-Grenze

- 2016** ▶ Umzug der Geschäftsstelle nach Frankfurt am Main
▶ Fortsetzung der Seminarreihen für Angehörige und Selbsthilfreaktive
▶ Mitgestaltung des ISBD-Kongresses in Amsterdam



DGBS

Deutsche Gesellschaft für
Bipolare Störungen e.V.

Deutsche Gesellschaft für Bipolare Störungen e.V. (DGBS)

-  **Anschrift** Klinik für Psychiatrie
Heinrich-Hoffmann-Straße 10, 60528 Frankfurt am Main
-  **E-Mail** info@dgb.de
-  **Internet** www.dgb.de
-  **Telefon** 0700 / 333 444 54* (Dienstag und Donnerstag 13:00 bis 16:00 Uhr)
-  **Beratung** 0700 / 333 444 55* (Beratungszeiten auf unserer Website www.dgb.de)

*12 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz,
unterschiedliche Gebühren aus dem Mobilfunknetz, je nach Anbieter

